



RomeroTage 2021

«Mich könnt ihr töten, nicht aber die Stimme der Gerechtigkeit!»
(Oscar Romero)



Eine **gefährliche Erinnerung** zum 41. Jahrestag
der Ermordung von Erzbischof Romero

Tagung (digitale Durchführung)

Samstag, 20. März 2021 / 13.30 – 16.30 Uhr

Politisches Nachtgebet

Mittwoch, 24. März 2021 / 19.30 Uhr / Peterskapelle Luzern

Mit coronabedingter Begrenzung der Anzahl Teilnehmenden

Vorbereitende
Unterstützende

Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung (TheBe)
Amnesty International Lokalgruppe Luzern / Betlehem Mission Immensee / Comundo / Guatemala-
Netz Zürich / Katholische Kirche Stadt Luzern / Katholische Kirche Kanton Luzern / Peace Brigades
International pbi Schweiz / Religiös-sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz RESOS

«Jeder Berufene ist ein Akteur der Veränderung in jener Welt, in der die Sünde auf dem Thron sitzt. Es geht um den Kampf für das Reich Gottes. Für diesen Kampf brauchen wir keine Panzer und Maschinengewehre, keine Schwerter oder Karabiner. Diesen Kampf kämpfen wir mit Gitarren und Liedern der Kirche. Wir säen in den Herzen und verändern die Welt.»

Aus der Predigt Romeros vom 21. Januar 1979

Das Corona-Virus hat die gemeinsame Erinnerung zum 40. Todestag des Heiligen aus El Salvador verhindert. So gedenken wir seiner im 41. Jahr der Ermordung.

Am 24. März 1980 wurde Oscar Romero auf Befehl der herrschenden militärischen Machthaber während eines Gottesdienstes erschossen – über Jahrzehnte hinweg wurde niemand dafür angeklagt.

Oscar Romero wurde ermordet, weil er seit seiner Berufung zum Erzbischof 1977 die staatliche Gewalt und die soziale Ungerechtigkeit in El Salvador unerschrocken beim Namen nannte und die Regierung eindringlich zur Umkehr mahnte.

In seiner Predigt am Vortag seiner Ermordung forderte er diese auf, «die Nutzlosigkeit von Reformen anzuerkennen, die aus dem Blut des Volkes entstehen. (...) Im Namen Gottes: Hört auf mit der Repression!»

Die Tagung möchte das Gedächtnis an den «Bischof der Armen» wachhalten. Sie möchte an die prophetische Tradition anknüpfen, in der er gestanden ist – an der Seite der von Unrecht und Unterdrückung Bedrängten. Und sie will Anstoss sein für eine gemeinschaftliche und eine persönliche Praxis der Parteilichkeit für die Armgemachten und des Widerstands gegen alle Formen von Ausbeutung und Gewalt.

«Die Ehre Gottes ist, dass der Arme lebe» (Romero).

RomeroTage 2021

«Mich könnt ihr töten, nicht aber die Stimme der Gerechtigkeit!»
(Oscar Romero)

Tagung (digitale Durchführung)

Ab	
13.10 Uhr	Eintreffen im virtuellen Raum (via Link, der zugemailt wird)
13.30 Uhr	Begrüßung und technische Anleitungen
13.40 Uhr	Filmporträt Oscar Romero Reaktionen der Teilnehmenden
14.30 Uhr	Pause
14.40 Uhr	«Stimme der Gerechtigkeit. Bischof Romeros Lernprozess hin zu einem neuen Kirchenverständnis» Referat von Dr. theol. Toni Bernet-Strahm Reaktionen der Teilnehmenden
15.25 Uhr	Pause
15.35 Uhr	Wozu inspiriert das Erbe Oscar Romeros heute? Song «Virus» «Arbeit an der Gerechtigkeit in Zeiten von Corona in El Saldavor» Erfahrungsbericht von Andreas Hugentobler, Theologe, El Salvador Reaktionen der Teilnehmenden
16.25 Uhr	Ermutigung
16.30 Uhr	Verabschiedung

Politisches Nachtgebet

24. März 2021

Musik: TantoCanto

Digitale Teilnahme (per Zoom)

- Den Link zur Teilnahme an der Tagung erhalten die Angemeldeten per Mail.
- Wir empfehlen, die aktuellste Zoom-Version herunterzuladen.
<https://zoom.us/download>

Anmeldung

Digitale Tagung	bis 15. März 2021
Politisches Nachtgebet (begrenzt auf 40 Teilnehmende!)	bis 15. März 2021

- Mit Angabe von Namen, Post- und Mail-Adresse
Per Mail romero-tagung@bluewin.ch
Per Post TheBe, Postfach 4203, 6002 Luzern

Vorbereitungsgruppe

Toni Bernet-Strahm, Josef Estermann, Christine Gleicher, Urs Häner, Li Hangartner, Jacqueline Keune

«Ich glaube, wir haben das Evangelium wirklich verstümmelt. Wir haben versucht, ein sehr bequemes Evangelium zu leben, ein Evangelium, das uns zufriedenstellt, statt ihm unser Leben zu geben.»